Bayerisches Landesamt
für Schule

Landesstelle für den Schulsport

SCHULSPORT AKTUELL

1/2025

„Sport, Bewegung und Bildung gehören untrennbar zusammen!“ - Dass dieses Credo im Alltag der bayerischen Schulen bereits in vielen Bereichen und auf vielfältige Weise umgesetzt wird, zeigen die nachfolgenden Berichte, Praxisbeispiele und Informationen zu den bestehenden Schulsport-Wettbewerben und Kooperationsmöglichkeiten im Sport-nach-1-Modell sowie aktuelle Initiativen wie „LeBe! Lerne durch Bewegung“. Wer neue Inspiration sucht, findet diese sicherlich im Rahmen einer Fort- bzw. Weiterbildung für den Sportunterricht.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, Mitmachen und Ausprobieren sowie allen angemeldeten Schulsportmannschaften ein erlebnis- und erfolgreiches Schulsportjahr 2025!

Übersicht über die Inhalte dieser Ausgabe: LeBe! Lerne durch Bewegung gestartet (S.2) | Lehrgangstipps der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht: Weiterbildung Schwimmen Phase I für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen (Jgst.1-4) und Fresh up (S.3) | Schwimmen im Basissportunterricht – Basics ab Jgst.5 und Fortgeschrittene ab Jgst.5 (S.4) | eSessions im Doppelpack: Ausdauerspiele für zwischendurch und Kooperative Teamspiele (S.4) | Nachqualifizierungsmaßnahme in den Fächern Sport und Bewegungserziehung und Bewegungspädagogik (S.5) | Bayern richtet auch 2025 das Winterfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics aus (S.6) | Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb (S.6) | Schulsport-Wettbewerbstermine 2025 (S.7) | Erhöhung der SAG-Pauschalen zur Stärkung des Sport-nach-1-Modells (S.8) | Stützpunktanträge für das Schuljahr 2025/2026 (S.8) | Inklusive Fußball-SAG des Würzburger FV 04 (S.9) | Erste Minigolf-SAG in Ansbach eingeweiht (S.9) | Sport-nach-1-Koordinatorenlehrgang (S.10) | Kinder- und Jugendsportkonferenz der BSJ (S.11) | 100 weitere Grundschulen erhalten Sport-Profil (S.11) | Neue Impulse im Schulsport durch Erasmus+ (S.12)

„LeBe! – Lerne durch Bewegung“ mit bewegter Adventszeit gestartet

Die Initiative „LeBe! – Lerne durch Bewegung“ ist am 1. Dezember 2024 als bewegter Adventskalender mit digitalen Angeboten gestartet. Dafür wurden 15 Bewegungsübungen entwickelt, die den Lehrkräften als digitale Karteikarten mit Übungsbeschreibung zum Ausdrucken sowie in einminütigen Kurzvideos zur Demonstration der motorischen Grundübungen zur Verfügung gestellt wurden. Die ausgewählten Bewegungsübungen sind mit konkreten Lehrplaninhalten jahrgangstufenübergreifend (Jahrgangsstufen 1 / 2 bzw. Jahrgangsstufen 3 / 4) verknüpft. Umsetzungsbeispiele gibt es u. a. für die Fächer Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht. Ergänzt wurden die Übungen um neun anregende Videobotschaften von prominenten (Sport-)Persönlichkeiten.

Den Startschuss für die Aktion gab Frau Staatsministerin Anna Stolz mit ihrer Grußbotschaft am 1. Dezember 2024 und mit der Kick-Off-Veranstaltung am 2. Dezember 2024. Dabei präsentierte sie die Initiative gemeinsam mit Prof. Stefan Voll von der Universität Bamberg und dem ehemaligen Handball-Weltmeister Dominik Klein an der Grundschule an der Grandlstraße in München.

Kultusministerin Anna Stolz (Bildmitte) zeigte sich begeistert über den erfolgten Startschuss: „Mit unserem bewegten Adventskalender wollten wir in der Vorweihnachtszeit Schwung in die Grundschulen bringen. Die neue Initiative verbindet kindgerechte Übungen im Klassenzimmer passgenau mit konkreten Lehrplaninhalten und leistet so einen weiteren wichtigen Beitrag zur schulischen Bewegungsförderung im Schulalltag. Ich danke der Universität Bamberg für den wissenschaftlichen Input und die großartige Zusammenarbeit, den beteiligten Profisportlerinnen und -sportlern für ihre Unterstützung und natürlich allen Lehrkräften für ihren täglichen Einsatz.“

„LeBe!“ bietet weit mehr als körperliche Betätigung, betonte Prof. Stefan Voll als wissenschaftlicher Begleiter und Motor der Initiative: „Bewegung und Kognition im Schulalltag noch systematischer zu verknüpfen, war Kern unseres Forschungsprojekts. Wir wollen mit unserer Initiative neurowissenschaftliche Erkenntnisse nutzbar machen und dabei Bewegung mit kognitiven Prozessen verbinden sowie zugleich Anknüpfungspunkte schaffen, Lerninhalte aus der Grundschule zu vertiefen. „LeBe!“ beinhaltet deshalb verschiedene niederschwellige lernbegleitende und lernunterstützende Bewegungsübungen mit konkreten Lehrplanbezügen, um den Kindern ein Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen.“

Auch Dominik Klein ließ sich als „Energizer“, wie er zu aktiven Zeiten oft bezeichnet wurde, die Teilnahme an der Kick-Off-Veranstaltung nicht nehmen: „Ich möchte meine Begeisterung für Sport und Bewegung an Kinder weitergeben, denn von deren Bedeutung für die körperliche, geistige und soziale Gesundheit bin ich fest überzeugt.“

Neben Handball-Weltmeister Dominik Klein haben auch Ruder-Olympiasieger Oliver Zeidler, Weitsprung-Olympiasiegerin Malaika Mihambo, Ski-Ikone Martina Ertl und Ex-Fußballprofi Giovane Elber den bewegten Adventskalender aus ihrer Sicht in Videobotschaften beleuchtet. Zur Vorbereitung der Lehrkräfte wurden im Rahmen der staatlichen

Lehrerfortbildung für den Sportunterricht Online-Fortbildungen, sog. e-Sessions, erarbeitet, in denen die neue Bewegungsinitiative, der dazugehörige virtuelle Adventskalender sowie die erstellten Materialien erläutert wurden. Die eigens zusammengestellten Karteikarten und Videoclips zu den Bewegungsübungen sind über die Adventszeit hinaus nachhaltig nutzbar und können auf der Internetplattform Zukunftswerkstatt Bildung dauerhaft eingesehen und kostenfrei heruntergeladen werden.

Lerne durch Bewegung – LeBe! ist eine Initiative des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Landesstelle für den Schulsport im Landesamt für Schule und der Transferstelle für Angewandte Sportwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Wissenschaftlicher Hintergrund:

Bewegung und Kognition im Grundschulalltag zu verbinden, fördert die Lernleistung und Konzentration der Kinder.
Studien zeigen, dass körperliche Aktivität die Durchblutung und den Sauerstoffgehalt im Gehirn steigert. Dadurch werden neuronale Verbindungen gestärkt und kognitive Funktionen wie Aufmerksamkeitsspanne, Gedächtnisleistung und Problemlösefähigkeit verbessert.
Bewegung aktiviert zudem beide Gehirnhälften, was das ganzheitliche Lernen unterstützt.

Grundidee und Umsetzung im Klassenzimmer:

- Bewegung und zeitgleiche Förderung der kognitiven und geistigen Leistungsfähigkeit.
- Bewegungsorientierte Phase im Klassenzimmer, wodurch eine effektive Zeitnutzung durch Verknüpfung von konkreten Lehrplaninhalten mit Bewegungsübungen erzielt wird.
- Kurzweilige Umsetzung von ca. 10 Minuten durch einfache Übungsformen mit vielfältigen Variationsmöglichkeiten ohne bzw. mit geringem Materialbedarf.
- Vielfältiger Einsatz der Bewegungsübungen: als Einführung, zur Vertiefung oder Wiederholung von Lehrinhalten.

Ziele:

- Lernen mit allen Sinnen
- Selbstwirksamkeitserlebnisse
- Ausgleichsbewegungen für den aktiven Bewegungsapparat (Gegenpol zur dominanten Sitzwelt)
- Förderung der koordinativen Fähigkeiten
- Gemeinsames Lernen zur Förderung von prosozialem Verhalten und Kommunikation
- Nachhaltiges Lernen durch motorische und kognitive Verknüpfung (Arbeitsgedächtnis)

Lehrgangstipps der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht im 1. Halbjahr 2025:

Weiterbildung Schwimmen Phase I für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen (Jgst. 1 – 4) und Fresh up

Die Weiterbildung Schwimmen wird für jene hauptamtlichen bzw. hauptberuflichen Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen durchgeführt, die noch keine Qualifikation zur Erteilung des Schwimmunterrichts gemäß der Bekanntmachung über die Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen besitzen.

Die Phase I der insgesamt zweiteiligen Weiterbildung behandelt an drei Tagen bzw. sechs Halbtagen die Inhalte zum Lehrplan für die Grundschule im Schwimmen. Für die Erteilung des Schwimmunterrichts an Mittelschulen bzw. an Förderschulen (Jgst. 5 - 9) bedarf es zusätzlich der Teilnahme an der Weiterbildung Schwimmen Phase II. Förderlehrer und Heilpädagogische Unterrichtshilfen können nicht zugelassen werden.

Der parallellaufende Fresh Up-Kurs ist für hauptamtliche bzw. hauptberufliche Lehrkräfte, die bereits die Qualifikation zur Erteilung des Schwimmunterrichts besitzen. Er dient der Auffrischung und Festigung der Inhalte für einen attraktiven und sicheren Schwimmunterricht an der Grundschule. Er ist vor allem für Lehrkräfte gedacht, die schon längere Zeit keine Fortbildungen in Schwimmen besucht haben, aber Schwimmunterricht erteilen.

Phase I für Lehrkräfte an Grund-, Mittel- und Förderschulen (Jgst. 1-4) und Fresh Up und

Phase II für Lehrkräfte an Mittel- und Förderschulen (Jgst. 5-9) und Fresh Up in Oberbayern und weiteren Regierungsbezirken:

108-906-01, Phase I, München:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=362884

108-906-02, Phase I, Ingolstadt:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=362885

108-906-03, Phase I, Ebersberg:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=362886

108-906-04, Phase II, Weilheim:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=362888

In Niederbayern:

108-906-21, Phase II, Hengersberg:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/pdf?container_id=396517

In Oberfranken:

108-906-41, Phase II, Ebermannstadt:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/pdf?container_id=395757

In Unterfranken:

108-908-61, Phase I, Lohr am Main:
https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/pdf?container_id=397670

Weitere Lehrgänge für die einzelnen Regierungsbezirke finden Sie in FIBS. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber aus dem jeweiligen Regierungsbezirk zugelassen.

Schwimmen im Basissportunterricht – Basics ab Jgst. 5 (LG-Nr. 108-921-01)
vom 02.06.2025 – 04.06.2025 in Vilshofen

Die Schwimmfähigkeit stellt eine wichtige Alltagskompetenz dar. Ziel dieser dreitägigen Fortbildung ist es, Schülerinnen und Schülern einen sicheren, motivierenden und freudvollen Zugang zum Element Wasser und zum Schwimmen zu eröffnen. Im Rahmen des Lehrgangs werden schülerorientierte methodische Reihen insbesondere zum Brust- und Kraulschwimmen vorgestellt und durch vielseitige sowie spielerische Übungen, auch zur Verbesserung von Kondition und Koordination, ergänzt. Neben der Vermittlung von Grundfertigkeiten sollen zudem Wege aufgezeigt werden, wie auch in leistungsheterogenen Klassen ein effektiver Schwimmunterricht gestaltet werden kann. Anmeldeschluss: 01.05.2025

Besondere Hinweise:
Die Lehrkraft muss bereits eine Qualifikation zur eigenverantwortlichen Erteilung des Schwimmunterrichts im Rahmen des Basissportunterrichts gemäß der Bekanntmachung über die Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen besitzen.

Schwimmen im Basissportunterricht – Fortgeschrittene ab Jgst. 5 (LG-Nr. 108-921-02)
vom 07.07.2025 – 09.07.2025 in Vilshofen

Ziel dieser dreitägigen Fortbildung ist es, Gestaltungsmöglichkeiten zu vermitteln, die die bisherigen Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufgreifen sowie vertiefen und darauf aufbauend einen motivierenden und freudvollen Zugang zu weiteren Schwimmarten (insbesondere Kraul- und Rückenschwimmen) eröffnen. Im Rahmen des Lehrgangs werden hierzu schülerorientierte methodische Reihen vorgestellt und durch vielseitige sowie spielerische Übungen, auch zur Verbesserung von Kondition und Koordination, ergänzt. Neben der Schaffung einer möglichst präzisen Bewegungsvorstellung sollen insbesondere auch Möglichkeiten einer zielgruppenorientierten Fehleranalyse, zur Ökonomisierung des Bewegungsablaufs sowie zur kreativen Gestaltung von Partner- und Gruppenpräsentationen aufgezeigt werden.

Besondere Hinweise:
Die Lehrkraft muss bereits eine Qualifikation zur eigenverantwortlichen Erteilung des Schwimmunterrichts im Rahmen des Basissportunterrichts gemäß der Bekanntmachung über die Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen besitzen.

Weitere Angebote der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht gibt es hier.

Online-Fortbildungen im Doppelpack am 17.02.2025

Die staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht bietet am 17.02.2025 zwei Online-Fortbildungen zu den Themenbereichen "Ausdauerspiele für zwischendurch" und "Kooperative Teamspiele" an. Das Referententeam stellt darin zahlreiche praxiserprobte, leicht umsetzbare Spiele vor und gibt hilfreiche didaktisch-methodische Hinweise, die eine zielgruppenorientierte Differenzierung ermöglichen.

eSession | sportiv: Ausdauerspiele für zwischendurch – ab Jgst. 5

Die 90-minütige eSession greift die Auswirkungen einer zunehmend vom Bewegungsmangel geprägten Gesellschaft auf und zeigt, wie man dieser Entwicklung mit attraktiven und ausdauerorientierten Unterrichtsinhalten (z. B. mit freudvollen Laufspielen) im Sportunterricht und auch darüber hinaus begegnen kann. Aufgrund der ad-hoc-Umsetzbarkeit und der kurzen Auf- und Abbauzeiten lassen sich die vorgestellten Laufformen problemlos auch zwischendurch in eine Unterrichtsstunde einbauen.
LG-Nr. 108-933-01: 17.02.2025 von 16.30 – 18.00 Uhr; Anmeldeschluss: 13.02.2025
Hier geht es zu weiteren Infos und zur Anmeldung.

eSession | sportiv: Kooperative Teamspiele

Kooperative Teamspiele bieten vielfältige Anlässe, die sich positiv auf die Entwicklung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler auswirken. In dieser eSession | sportiv werden zahlreiche praxiserprobte, leicht umsetzbare Spiele vorgestellt, die sich vielseitig in der Schulsportpraxis einsetzen lassen.

Die Online-Fortbildung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte mit der Unterrichtsberechtigung für das Fach Sport. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Jahrgangsstufen 5 - 10.

LG-Nr. 107-932-03: 17.02.2025 von 18.00 – 19.30 Uhr; Anmeldeschluss: 13.02.2025
Hier geht es zu weiteren Infos und zur Anmeldung.

Nachqualifizierungsmaßnahme in den Fächern Sport und Bewegungserziehung und Bewegungspädagogik

Gegenwärtig besteht an den Berufsfachschulen für Kinderpflege sowie den Fachakademien für Sozialpädagogik ein erhöhter Bedarf an Lehrkräften in bestimmten Fächern. Daher wurde 2023 eine Sondermaßnahme zur Nachqualifizierung von Lehrkräften gestartet, um zukünftig unter anderem die Fächer Sport und Bewegungserziehung bzw. Bewegungspädagogik mit engagierten Kolleginnen und Kollegen zu stärken. Der Auftaktveranstaltung im Herbst 2023 folgten im Jahresverlauf 2024 vier Lehrgangswochen in der Sportschule Oberhaching sowie ergänzende Onlineveranstaltungen.

Die Kolleginnen und Kollegen gewannen mit jedem Lehrgangsmodul zunehmende Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Planung, Ausgestaltung und Umsetzung von Pädagogischen Handlungseinheiten bis hin zu Lehrversuchen. Dabei schöpften sie aus einem breiten Spektrum an methodischen Reihen und didaktischen Umsetzungsmöglichkeiten im Sinne des doppelten Bildungsauftrages der Berufsfachschulen für Kinderpflege und Fachakademien für Sozialpädagogik. Dieses wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den vier vielfältig aufbereiteten Lehrgangswochen durch das Referententeam praxisnah vermittelt.

Dabei stand im Vordergrund, den zukünftigen Kinderpflegerinnen und -pflegern sowie Erzieherinnen und Erziehern die Bedeutung von Sport und Bewegung für die Persönlichkeitsentwicklung näherzubringen sowie die Freude an der Bewegung zu entfalten, um diese in ihre zukünftigen Berufsfelder zu transportieren.

Unter Berücksichtigung und Förderung der motorischen Entwicklung im Kindesalter beinhaltete die Nachqualifizierungsmaßnahme schülermotivierende und zugleich kindgerechte Handlungseinheiten: es wurde facettenreich gespielt, getanzt, koordinative Herausforderungen wurden bewältigt und Erfahrungen im Bereich der Psychomotorik und des Inklusionssports gesammelt. Eines ist klar: die Einheiten machen nicht nur Kindern Freude!

Nach insgesamt 200 Stunden mit praxisorientierten Inhalten zur „bewegenden“ Persönlichkeitsbildung, mit sportlichen Herausforderungen, Spiel und Spaß in der Sporthalle wünscht die Landesstelle für den Schulsport allen Teilnehmenden eine erfolgreiche Lehrprobe als Abschluss dieser Nachqualifizierungsmaßnahme und anschließend viel Freude bei der Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler an den Berufsfachschulen und Fachakademien, mit dem Ziel, möglichst viele Kinder körperlich wie geistig zu bewegen.

Bayern richtet auch 2025 das Winterfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics aus

Vom 16.-20.02.2025 messen sich Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Bundesgebiet beim Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Winterfinale in der Marktgemeinde Nesselwang in den Sportarten Ski alpin, Skilanglauf, Skispringen und Para Ski Nordisch.

„Mittendrin im sportbegeisterten Allgäu sind wir seit Jahrzehnten stolzer Partner von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics - gemeinsam mit dem Ski-Klub, unseren Vermietern, Gastronomen und den vielen ehrenamtlichen Helfern werden wir für optimale Bedingungen sorgen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, den Sport in der winterlichen Landschaft auch in Zukunft zu unterstützen. Besonders freuen wir uns auf die Kinder und Jugendlichen, die nicht in den Bergen wohnen und sich trotzdem für den Skisport begeistern. Schließlich zählen bei Jugend trainiert nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die unbezahlbaren Erlebnisse, die ein Leben lang im Kopf bleiben.“, freut sich der gastgebende Bürgermeister Pirmin Joas auf das Wintersport-Event.

Der Wintersport hat in Nesselwang eine lange Tradition. Die ersten Rennen gingen schon vor mehr als 100 Jahren über die Bühne. Auf den Schanzen, Pisten und Loipen wurden so unzählige Nachwuchsathleten gefördert. Viele schnupperten

bei Jugend trainiert erstmals nationale Wettkampfluft und einige schafften es sogar bis an die Weltspitze. Dazu gehört u. a. die Biathlon-Legende Michi Greis, ein gern gesehener Gast bei den Schulsportwettkämpfen. Schirmherrin der Bundesfinalveranstaltung in Nesselwang ist die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz. Weitere Informationen zum Winterfinale 2025 sowie Impressionen vom letzten Jahr gibt es hier.

Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb: Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!

Schwimmen zu lernen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dieser stellen sich im schulischen Bereich das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gemeinsam mit den Kommunen im Rahmen deren gesetzlicher Aufgabenstellung als Träger des Schulaufwands und ebenso die Vereine des Bayerischen Schwimmverbandes, die Ortsgruppen der Wasserwacht sowie der DLRG. Vor diesem Hintergrund erinnern wir an den Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb, der Schülerinnen und Schüler dazu motivieren soll, ein Schwimmabzeichen abzulegen. Die Schwimmabzeichen können sowohl in der Schule als auch in der Freizeit, d. h. in den Schwimmvereinen und Ortsgruppen der Wasserwacht und der DLRG, abgenommen werden. Die Schule sammelt die abgenommenen Schwimmabzeichen und übermittelt das Ergebnis bis zum 31.07.2025 über www.laspo-meldungen.de zur Auswertung an die Landesstelle für den Schulsport.

Die Auswertung erfolgt gemäß einer Wertungstabelle innerhalb der einzelnen Schularten: Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium. Bei Grund- und Mittelschulen muss eine separate Eintragung nach Grund- oder Mittelschule vorgenommen werden. Ausgezeichnet werden die jeweils ersten drei Schulen mit einer Prämie in Höhe von 500 € bzw. 400 € bzw. 300 €. Hier geht es zur Ausschreibung.

Übersicht über die Schulsport-Wettbewerbstermine 2025

Sportart	Termin	Veranstaltungsort	Bezirk
Badminton	11.02.25	München	MUC
Basketball	13.03.25	Bamberg	OFR
Beachvolleyball	29.07.25	München	MUC
Eisschnelllauf	30.01.25	Inzell	OBB
Fußball	21.07.25	Wolnzach/Geroldshausen	OBB
Gerätturnen	11./12.03.25	Deggendorf	NDB
Golf	29.07.25	Rudelzhausen	OBB
Handball	26.02.25	München	MUC
Hockey	28.07.25	Nürnberg	MFR
Judo	15.05.25	München	MUC
Leichtathletik II – III/1 und IV/1	22.07.25	Ingolstadt	OBB
Leichtathletik III/2 und IV/2	23.07.25	Dingolfing	NDB
Mountainbike	10.07.25	Herrieden	MFR
Rhythmische Sportgymnastik	03.04.25	Cham	OPF
Ringen	15.05.25	Weißenburg	MFR
Rudern	25.07.25	Oberschleißheim	OBB
Schwimmen II – III/2	10.04.25	Bayreuth	OFR
Schwimmen IV	09.04.25	Erlangen	OBB
Ski Alpin	11.02.25	Bad Wiessee	OBB
Skilanglauf	03.02.-05.02.25	Finsterau	NDB
Sportklettern	26.06.25	München	MUC
Tanz	30.04.25	Gersthofen	SCH
Tennis	28.07.25	Nürnberg	MFR
Tischtennis	12.02.25	Seubersdorf	OPF
Triathlon	24.07.25	Ingolstadt	OBB
Volleyball II – III/2	18.03.25	München	MUC
Landesschulsportfest für FS KmE	09.-10.07.25	Regensburg	OPF
Landesschulsportfest für FS Hören	08.-09.07.25	Nürnberg	MFR
Landesschulsportfest für FS Sehen	16.-17.07.25	Ilvesheim	BW
Bundesfinale JtfO&P Winter	16.-20.02.25	Nesselwang	BY
Bundesfinale JtfO&P Frühjahr	18.-22.05.25	Berlin	BE
Rhein-Main-Donau-Schulcup	04.-05.05.25	Heilbronn	BW
Bundesfinale JtfO&P Herbst	21.-25.09.25	Berlin	BE
Bodenseeschulcup	25.-27.09.25	Thurgau	CH

Wir wünschen allen teilnehmenden Schulmannschaften spannende, faire und verletzungsfreie Wettkämpfe und bedanken uns im Vorfeld bei allen Organisatoren, den Helferteams, den Schieds- und Kampfrichtern und den beteiligten Sportfachverbänden für die Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Wettkämpfe auf den unterschiedlichen Ebenen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bayer. Landesamt für Schule,
Landesstelle für den Schulsport,
Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen

Redaktion: OStD Martin Zangerl (verantw.),
Alex Dreher, Veronika Scherello
Bildnachweis:
© StMuK (LeBe! Titelfoto, S.2 und Sport-Grundschule S.11/12), © DSSS/sampics: S.6 Winterfinale, © Würzburger FV04: S.9
alle anderen Fotos: © Laspo

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen.
Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 10.01.2025 wieder.

Kultusministerin Anna Stolz: Erhöhung der SAG-Pauschalen trägt zur Stärkung des Sport-nach-1-Modells bei

An Bayerns Schulen wird Sport nicht nur unterrichtet, er wird gelebt. Für Kultusministerin Anna Stolz ist klar: „Sport, Bewegung und Schule gehören untrennbar zusammen. Mein großer Wunsch ist es, junge Menschen auch über die Schulzeit hinaus für den Sport zu begeistern. Das kann vor allem dann gelingen, wenn Schule und Vereine gemeinsam dieses Ziel verfolgen. Die freiwilligen, den Sportunterricht ergänzenden Sportarbeitsgemeinschaften im Rahmen des Sport-nach-1-Modells leisten hier einen ganz wichtigen Beitrag."

Um diese Kooperation zu stärken, hat der Freistaat die Pauschale zur Förderung des ehrenamtlichen Betriebs der Sportarbeitsgemeinschaften (SAGs) im Schuljahr 2024/2025 erneut an die Höhe der Übungsleiterpauschale angeglichen. „Sie erreicht damit ein Rekordniveau", so Anna Stolz. Und weiter: „Dass uns diese deutliche Anhebung trotz der angespannten Haushaltslage gelungen ist, ist ein großartiger Erfolg und ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für das in den Sportvereinen geleistete ehrenamtliche Engagement." Die Vereine erhielten in diesem Jahr 130 € für eine einstündige und 260 € für eine zweistündige SAG, die wöchentlich durchgeführt werden.

Auch der Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbandes, Jörg Ammon, teilt diese Einschätzung uneingeschränkt: „Mit der erneuten Angleichung der SAG-Pauschale an die Übungsleiterpauschale setzt das Kultusministerium einen wichtigen Impuls für die weitere Attraktivität des Sport-nach-1-Modells."

Die Stärkung des Sport-nach-1-Modells beinhaltete auch wieder die Verdoppelung der SAG-Pauschale für SAGs im Schwimmen und Rettungsschwimmen mit Grundschulen – „ein weiteres, sehr starkes Zeichen für den Stellenwert der Verbesserung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler", so die Kultusministerin.

Seit 1991 ist „Sport-nach-1" bayernweit und in allen Schularten ein Erfolgsmodell. In diesem Rahmen halten das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der Bayerische Landes-Sportverband und der Bayerische Sportschützenverband im Schulterschluss ein qualifiziertes, den Sportunterricht ergänzendes, freiwilliges Nachmittagsangebot vor – in über 80 Sportarten.

„Sport-nach-1" bietet allen Beteiligten einen großen Mehrwert: Für die Schülerinnen und Schüler sind die vielfältigen Angebote ein attraktiver Anreiz zur sportlichen Betätigung, für die Schulen eine Möglichkeit der Profilbildung und für Vereine eine Gelegenheit zur Talentsichtung und Mitgliedergewinnung. Das Kooperationsmodell weckt Freude am Sport und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitserziehung. Im laufenden Schuljahr existieren in Bayern über 3.300 Kooperationen. Das „Sport-nach-1"-Modell besteht im Wesentlichen aus zwei Säulen: breitensportlich ausgerichtete SAGs und leistungssportlich orientierte Stützpunkte. Beide Kooperationsformen werden vom Kultusministerium nach unterschiedlichen Modellen gefördert (https://www.sport-nach1.de/broschuere/).

Stützpunktanträge für das Schuljahr 2025/2026

Bitte beachten: Die Antragstellung auf Anerkennung bzw. Verlängerung eines Stützpunktes muss bis spätestens 15.02.2025 (Ausschlussfrist!) über das Online-Meldesystem www.sportnach1.de erfolgen.

Folgende Kriterien müssen für die Anerkennung als Stützpunkt erfüllt werden:

1. Für die Anerkennung oder die Verlängerung als Stützpunktschule wird u. a. die ASD-basierte Angabe der durchschnittlichen Anzahl der Sportstunden einer Schülerin bzw. eines Schülers in den Jahrgangsstufen 5 mit 10 je Woche gemäß ASD (ehemals Sportindex) herangezogen.

2. Die Stützpunktsportart muss im Differenzierten Sportunterricht (DSU) im laufenden Schuljahr über den in der Stundentafel verankerten Pflichtsportunterricht hinaus im Umfang von mindestens 4 Wochenstunden regelmäßig durchgeführt werden.

3. Die Stützpunktsportart muss zusätzlich seit mindestens einem Jahr vor der Beantragung des Stützpunkts als Sportarbeitsgemeinschaft angeboten werden. Die SAG muss neben dem DSU in der Stützpunktsportart fortbestehen und unter www.sportnach1.de schuljährlich verlängert werden.

4. Ein weiteres Kriterium stellt die überdurchschnittliche, erfolgreiche Beteiligung bei Schulsport-Wettbewerben in der Stützpunktsportart in den zurückliegenden Schuljahren dar (dies gilt nur für Sportarten, die auch als Schulsport-Wettbewerbe in Bayern durchgeführt werden; vgl. Online-Broschüre Schulsport-Wettbewerbe in Bayern www.laspo.de/broschuere).

5. Die Fördermöglichkeit der Talente muss über den örtlichen Verein hinaus grundsätzlich auch

durch den entsprechenden Fachverband des BLSV gewährleistet sein.

Als Ansprechpartner steht der Referatsleiter Sport-nach-1, Herr Achim Engelking, gerne zur Verfügung:
Telefon: 09831/5166-520,
E-Mail: Achim.Engelking@las.bayern.de

Inklusive Fußball-SAG des Würzburger FV 04: Ein Volltreffer für alle Beteiligten!

Sie ist eine von über 300 Fußball-SAGs bayernweit und eine von 90 Fußball-SAGs in Unterfranken. Und doch ist sie eine ganz besondere: jeden Mittwoch treffen sich Schülerinnen und Schüler der Christophorus-Schule Würzburg, der Friedensreich Hundertwasser-Schule Würzburg und der Mittelschule Zellerau auf dem Fußballplatz, um unter Anleitung von Trainern des Würzburger Fußballvereins gemeinsam zu kicken. Ermöglicht wird diese schulübergreifende, inklusive SAG im Sport-nach-1-Modell.

Da es inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist, dass es vom Bayerischen Fußball-Verband und von Special Olympics Bayern für neu gegründete Sportarbeitsgemeinschaften eine Starthilfe in Form von Wertgutscheinen und einem Ball- bzw. Materialpaket gibt, haben zahlreiche Schul-, Vereins- und Verbandsvertreter gemeinsam mit dem für die Zusammenarbeit von Schule und Verein zuständigen Referatsleiter Achim Engelking vom Bayerischen Landesamt für Schule die inklusive Fußball-SAG besucht.

Nach den motivierenden Grußworten von Jugendvorstand Armin Holzhäuser und Schulleiter Christoph Schwind, der für alle anwesenden Schulleitungen sprach, konnten sich alle von der Spielfreude und der großen Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen überzeugen und gleichzeitig am Spielfeldrand gute Gespräche führen. „Es freut mich, dass ich bei der Vorstellung dieses Pionierprojekts dabei sein kann. Schulartübergreifende SAGs sind eine hervorragende Chance, um Förderschulkindern den Zugang zum Sport und vielleicht auch in den Sportverein zu ermöglichen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die die inklusive Fußball-SAG mit den vier Partnern Christophorus-Schule Würzburg, Friedensreich Hundertwasser-Schule, Mittelschule Zellerau und Würzburger FV 04 ins Leben gerufen haben und die die Trainingsstunden zukünftig mit Leben füllen werden," bedankte sich Carsten Schenk von Special Olympics Bayern bei der Übergabe des Starterpakets mit verschieden Materialien zur Verbesserung von Kondition und Koordination.

Stellvertretend für den Bayerischen Fußball-Verband überreichte der Würzburger Kreisvorsitzende Marco Göbet die Wertgutscheine und würdigte die Initiative der Jugendleitung des Würzburger FV 04, Armin und Jutta Holzhäuser, die das Inklusionsprojekt maßgeblich angeschoben und in der Vorbereitung tatkräftig unterstützt haben. Während die Kinder stolz die gemeinsam entworfenen SAG-Trikots trugen, präsentierten die Lehrkräfte die Schultrikots der drei beteiligten Schulen.

Für die Lehrerin Yvonne Neidhart und ihre Kollegen im Planungsteam war es ein ganz besonderer Moment, die Fußbälle in der SAG rollen, ihre Schützlinge spielen und Tore schießen zu sehen.

„Wir hoffen, dass dieses gute Beispiel Schule macht!", wünschte sich Achim Engelking. „Ich bedanke mich für das Engagement, das seitens des Würzburger Fußballvereins und der Kolleginnen und Kollegen der Partnerschulen in diese inklusive Fußball-SAG investiert wird. Dass sogar der Bayernliga-Trainer der 1. Herrenmannschaft Philipp Eckart vor Ort war, zeigt den hohen Stellenwert, den das soziale Projekt auch für den Verein besitzt."

Erste Minigolf-SAG in Ansbach eingeweiht

Seit diesem Schuljahr gehört Minigolf zu den SAG-Sportarten im bayerischen Kooperationsmodell zwischen Schule und Verein. Die erste SAG-Minigolf wurde zwischen der Evangelischen Mittelschule Ansbach und dem MGV Ansbach unter der Leitung des 2. Vereinsvorstands Peter Ruck gegründet.

Zur Einweihung dieses Pionierprojekts begrüßte Referatsleiter Achim Engelking vom Bayerischen Landesamt für Schule neben dem Oberbürgermeister der Stadt Ansbach, Herr Deffner, den Präsidenten des Bayerischen Minigolfsport-Verbandes, Herr Bauermeister, den Schulleiter der Evangelischen Mittelschule Ansbach Herr Baßler und die Schulrätin Frau Seibert sowie weitere Vertreter von Regierung, Schule und Verein.

Die an der Minigolf-SAG teilnehmenden Schülerinnen und Schüler probierten unter der fachkundigen Anleitung weiterer Vorstandsmitglieder des MGV Ansbach die verschiedenen Bahnen aus. Die Freude, aber auch die notwendige Konzentration war ihnen dabei anzusehen. Als Geschicklichkeitsspiel gehört Minigolf zu den Präzisionssportarten und zugleich zu den Ballsportarten. Und es wird natürlich überwiegend draußen an der frischen Luft gespielt. Für Schulen bietet sich die Minigolfanlage seit diesem Schuljahr somit nicht nur als Ziel für Wandertage an, sondern auch für eine klassenübergreifende Sportarbeitsgemeinschaft, die regelmäßig angeboten wird.

Stephan Bauermeister, Präsident des Bayerischen Minigolfsport-Verbandes (BMV), pusht das Projekt „Minigolf als SAG-Sport“ von höchster Stelle: "Die Pluspunkte des bayerischen Kooperationsmodells haben mich überzeugt. Ich denke, es ist für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. Es freut mich, dass der MGV Ansbach mit der ersten Minigolf-SAG Pionierarbeit leistet, und ich hoffe, dass sich noch möglichst viele unserer 40 Minigolf-Vereine in den nächsten Jahren anschließen werden. Auf diese Weise können wir unsere schöne Sportart in die Schulen und in die Köpfe der Kinder bringen.“

Der für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein zuständige Referatsleiter Achim Engelking bedankte sich bei allen Gästen fürs Kommen - insbesondere beim BMV-Präsidenten: "Ich bedanke mich beim Bayerischen Minigolfsport-Verband für die Initiative und die Erweiterung des Sportartenkatalogs. Dadurch bietet sich den Schülerinnen und Schülern ein weiteres attraktives Bewegungsangebot im Freien. Die Begeisterung heute war groß, und ich wünsche den Jugendlichen weiterhin viel Spaß und natürlich auch Lernzuwächse."

Damit dies gelingt, überreichte der BMV-Präsident Stephan Bauermeister der ersten Minigolf-SAG noch einen Materialgutschein im Wert von 500 € für die Ausrüstung mit den passenden Schlägern. Dass die Bewegung an der frischen Luft ein guter Ausgleich zum Lernen im Klassenzimmer bietet, betonte auch Oberbürgermeister Thomas Deffner.

Sport-nach-1-Koordinatorenlehrgang 2024

Zum einmal jährlich stattfindenden Sport-nach-1-Koordinatorenlehrgang begrüßte Achim Engelking diesmal auch zahlreiche neue Koordinatorinnen und Koordinatoren. Nach einem Rückblick auf die gemeinsam durchgeführten Projekte und einer ausführlichen theoretischen Einführung in das Bayerische Kooperationsmodell Sport-nach-1 mit seinen beiden Säulen Sportarbeitsgemeinschaften und Stützpunkten wurden die Anwesenden im Umgang mit der Sport-nach-1-Datenbank geschult. Welche Gelingensfaktoren in der Praxis nötig sind, damit Schulen und Vereine erfolgreich miteinander kooperieren und wie vielfältig die Umsetzungsmöglichkeiten sind, zeigten die verschiedenen Gastvorträge:

Niklas Rajczyk von Freak City Bamberg referierte aus Vereinssicht über das Projekt der „Bamberger Ballschule“ in Form von Basketball-SAGs an zahlreichen Bamberger Grundschulen, die Schulleiterin Tabea-Stephanie Amtmann vom Walter-Gropius-Gymnasium Selb und Sebastian Setzer, Nachwuchstrainer und Nachwuchsleiter des VER Selb, stellten das Leuchtturmprojekt Eishockey mit den Selber Wölfen vor, Stefan Rochelmeyer wies auf die Initiativen des ISB zum sportorientierten Ganztag hin und Carsten Schenk von Special Olympics Bayern warb für schulübergreifende, inklusive Sportarbeitsgemeinschaften.

Heloise Hutter vom Bayerischen Landes-Sportverband stellte die Ergebnisse der bisherigen Vernetzungstreffen vor. Mit Martin Haider vom Bayerischen Handball-Verband und Nico Formella vom Bayerischen Fußballverband waren zudem zwei Sportfachverbandsvertreter zum Themenfeld Sport im Ganztag vertreten.

Zur Rhythmisierung standen diesmal zwei Workshops auf dem Programm sowie ein bewegter Vormittag mit dem Gorilla-Schulprogramm: Gernot Köcher, Vizepräsident für Bildung und Schule im Deutschen Kin-Ball-Verband, stellte Kin-Ball vor, eine sozial-integrative Sportart, bei der nur ein effektives Zusammenspiel zum Sieg führt. Beim Kin-

Ball-Schnupperkurs in der Sporthalle wurde deutlich, dass die Sportart in einem ausgewogenen Maß Kooperation, Kondition und Koordination sowie Teamgeist und Fair Play fördert.

Beim Mountainbike-Workshop absolvierten die Teilnehmenden nach der theoretischen Einführung im Seminarraum zunächst verschiedene Übungen im Schonraum, bevor es dann zur Geländefahrt auf den Ochsenkopf ging.

Der letzte Tag war dem Gorilla-Schulprogramm vorbehalten. Nach der theoretischen Vorstellung konnten die Sport-nach-1-Koordinatoren gemeinsam mit den Grundschülerinnen und Grundschülern aus Bischofsgrün an drei verschiedenen Schnupper-Workshops aus dem Gorilla-Schulprogramm teilnehmen: Freestyle Frisbee, Breakdance und Skateboarding. Wer kein Skateboard fahren wollte, konnte währenddessen das japanische Geschicklichkeitsspiel Kendama ausprobieren.

Achim Engelking bedankte sich bei allen Anwesenden für den wertvollen Input, den guten Austausch und die neuen Impulse, die auch wieder von diesem Lehrgang ausgehen werden.

Kinder- und Jugendsportkonferenz der Bayerischen Sportjugend im Rückblick

Die 6. Kinder- und Jugendsportkonferenz der Bayerischen Sportjugend stand im Zeichen von Kinder- und Jugendsport und unterstrich die Wichtigkeit der Synergien von Schule und Sportverein. Unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, wurde die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen in der Sportschule Oberhaching in mannigfaltigen Facetten dargestellt und debattiert.

„Ein Tag ganz im Zeichen von Kinder- und Jugendsport! Es ist toll, dass sich so viele Personen zusammengefunden haben, um Sport als wesentlichen Bestandteil im Leben von unseren Kindern und Jugendlichen zu fördern. Durch den engen Schulterschluss von Schule und Vereinen bietet sich ein vielfältiges Sportangebot, das auch die Ganztagsbetreuung bereichern kann. Gemeinsam können wir mit starken Ideen und innovativen Ansätzen eine aktive und gesunde Zukunft für unsere Schülerinnen und Schüler gestalten. Denn eines ist mir wichtig zu betonen: **Sport, Bewegung und Bildung gehören untrennbar zusammen!“,** sagte die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, in ihrer Eröffnungsrede. Vorrangiges Ziel der 6. Kinder- und Jugendsportkonferenz in der Sportschule Oberhaching war es, Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus ganz Bayern auf die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Sportverein hinzuweisen und sie in Workshops detailliert zu informieren, insbesondere auch über die Möglichkeiten im sportorientierten Ganztag.

100 weitere Grundschulen erhalten Sport-Profil

Ihr voller Einsatz für Bewegung und gesunde Ernährung hat sich gelohnt: Kultusministerin Anna Stolz hat gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bayerischen Sportjugend, Michael Weiß, 49 Grundschulen aus den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern und Schwaben das Prädikat „Sport-Grundschule“ verliehen.

Beim Festakt an der Hermine-von-Parish-Grundschule in München würdigte sie das überdurchschnittliche Engagement der ausgezeichneten Schulen: „Bewegung und eine ausgewogene Ernährung bilden ein stabiles Fundament für ein gesundes und ausgeglichenes Leben. Auch unsere Schülerinnen und Schüler erfahren: Wer körperlich fit ist, der ist auch mental stark und kann die täglichen Herausforderungen erfolgreich meistern. Unsere Sport-Grundschulen zeigen vorbildhaft, wie das im Schulalltag umgesetzt werden kann. Sport und Bewegung sind untrennbar mit dem ganzheitlichen Lernen verbunden! Ich gratuliere den neuen Sport-Grundschulen zur verdienten Auszeichnung.“ Folgende Sport-Grundschulen erhielten ihre Zertifizierungsurkunden und Türschilder bei der ersten Zertifizierungsfeier für Südbayern:

Aus Oberbayern: Theresen-Grundschule Germering, Grundschule Eitting, Grundschule Germering an der Kirchenstraße, Grundschule Pförring, Franz-von-Agliardis-Grundschule Teisendorf, Grundschule Reitmehring in Wasserburg a. Inn, Grundschule Reichersbeuern, Karlheinz-Böhm-Grundschule Vaterstetten, Grundschule Teising, Grundschule Ingolstadt-Ringsee, Grundschule Berchtesgaden, Grundschule Langengeisling in

Erding, Grundschule München, Hermine-von-Parish-Str. 15 (Foto), Grundschule Ramsau, Grundschule Aßling, Grundschule Pleiskirchen, Kerschensteinerschule Germering Grundschule, Grundschule Schliersee, Grundschule Oberaudorf, Franziska-Umfahrer-Grundschule Schrobenhausen

Aus Niederbayern: Grundschule Fürstenstein, Grundschule Eggenfeden, Grundschule Wurmannsquick, Grundschule Zwiesel, Grundschule Gangkofen, Grundschule Regen, Grundschule Rattiszell, Adalbert-Stifter-Grundschule Wegscheid, Grundschule St. Wolfgang Landshut, Grundschule Dingolfing-Altstadt, Grundschule Bogen, Grund-schule Falkenberg-Taufkirchen

Aus Schwaben: Grundschule Steppach, Edith-Stein-Schule Grundschule Memmingen, Grundschu-le Emersacker, Konradin-Grundschule Kaufbeuren, Grundschule Stätzling-Derching, Wittelsbacher-Grundschule Augsburg, Grundschule Bächingen a.d.Brenz, Erich-Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld, Eichendorff-Grundschule Augsburg-Haunstetten, Grundschule Burgberg i. Allgäu, Grundschule Scheidegg, Grundschule Sonthofen an der Berghofer Straße, Grundschule Sontheim, Luitpold-Grundschule Augsburg-Lechhausen, Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg, Grundschule Thalfingen, Grundschule Augsburg-Hochzoll-Süd

Bei der zweiten Zertifizierungsfeier am 27.01.2025 in Nürnberg am Schulcampus Werderau werden 51 weitere Grundschulen aus Nordbayern durch die Kultusministerin Anna Stolz und den BLSV-Präsidenten Jörg Ammon ausgezeichnet.

Hintergrundinformationen zur Auszeichnung Profil „Sport-Grundschule“

Das Bayerische Kultusministerium hat vor über fünf Jahren das Profil „Sport-Grundschule“ eingeführt, um Bildungseinrichtungen auf dem Weg zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung zu unterstützen. Ausgezeichnete Schulen überzeugen durch Maßnahmen wie die konsequente Umsetzung des Bewegungs- und Gesundheitsprogramms „Voll in Form“, die Durchführung von Schwimmunterricht, ein breites Sportangebot, Teilnahme an Schulsportwettbewerben sowie Projekte mit Sportvereinen und Hochschulen, z. B. in Form von Schnuppertagen oder Sportarbeitsgemeinschaften. Im Bereich gesunde Ernährung punkten die Schulen durch Kooperationen mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung, gesunde Pausenbrot-Angebote und Teilnahme an Workshops zur Schulverpflegung. Seit der Etablierung der Sport-Grundschulen im Schuljahr 2018/2019 wurden bayernweit insgesamt rund 280 Grundschulen zur Sport-Grundschule zertifiziert. Zum Imagefilm…

Neue Impulse im Schulsport durch Erasmus+

„Enriching lives, opening minds“ – unter diesem Motto fördert Erasmus+ die europaweite Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen und eröffnet Lehrkräften die Möglichkeit, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln und ihre Kompetenzen durch Auslandsaufenthalte gezielt weiterzuentwickeln. Dass dies auch im Bereich Schulsport möglich ist, zeigt das Beispiel der Regierung von Oberbayern.

Dank der Akkreditierung im Europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ erhielten die Fachberaterinnen und Fachberater für Sport in Oberbayern die Gelegenheit, am 9. Internationalen Lehrgang für Sportunterricht – dem Sportforum Mals im Obervinschgau in Südtirol – teilzunehmen. Der Lehrgang umfasste ein differenziertes Angebot an praktischen und theoretischen Kursen im Einzel- und Mannschaftssport, die Einführungen neuer Sportarten wie Kin-Ball, Ninja Warrior und Street Racket, verschiedene Tanzangebote von Volkstanz bis Hip-Hop, weitere Sportarten wie Spike- und Pickleball, Spinning und Jonglage sowie Angebote zur Erlebnispädagogik und zur Umsetzung eines inklusiven Unterrichts. Das Sportforum Mals deckte damit ein breites Spektrum an Sportarten ab und bot dabei nicht nur einen intensiven fachlichen und kulturellen Austausch, sondern auch die Möglichkeit, internationale Freundschaften zu knüpfen und als Fachberater-Team zusammenzuwachsen. „Durch den Einblick in die vielen verschiedenen Schulsysteme Europas konnten die Sportfachberater aus Oberbayern zusätzlich zur Erweiterung ihrer sportfachlichen Kompetenzen in Theorie und Praxis auch wertvolle neue Impulse für ihre eigene Lehrtätigkeit gewinnen.“, zog die Sportreferentin Katrin Braun von der Regierung von Oberbayern ein zufriedenes Fazit.

Mehr Infos: https://www.km.bayern.de/gestalten/international/erasmus